125⁷/₁₆. II. Orientanleihe 91⁵/₈. III. Orientanleihe 91⁵/₈. — Privatdiscont 6 Procent.

Bankausweis. Wien, 11. Januar. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 7. Januar *).

Notenumlauf	320,914,880 Abn.	2,281,970 fl.
Metallschatz	173,097,287 Abn.	71,835 „
In Metall zahlbare Wechsel	14,381,771 Zun.	459,013 „
Staatsnoten, die der Bank gehören	4,369,244 Abn.	555,118 „
Wechsel	124,494,179 Abn.	4,614,640 „
Lombard	19,349,800 Abn.	1,574,500 „
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	4,656,117 Abn.	795,030 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. December.

Verloosungen. Stadt Amiens 100 Francs-Loose vom Jahre 1871. Ziehung am 2. Januar. Auszahlung am 1. Mai 1881. Hauptpreise: Nr. 29379 à 10,000 Frcs. Nr. 28161 48333 à 500 Frcs. Nr. 4279 10458 18080 16281 20770 21480 31286 31473 33216 43095 46006 48064 57808 70603 à 300 Frcs. Nr. 681 1891 5654 10480 22693 41087 43386 43177 56190 61552 65493 65523 69140 69179 à 200 Frcs.

Zahlungseinstellungen. Kaufmann A. Lettow zu Anclam. — Nachgelassenes Vermögen des Detaillisten Georg Heinrich Wessel zu Bremen. — Kaufmann Eberhard Unkraut zu Brilon. — Verehelichte Kaufmann Regina Glücksmann, geborne Hille, in Firma R. Glücksmann, zu Breslau. — Handelsgesellschaft Deuß & Hellermann zu Köln, sowie deren Theilhaber Ludwig Deuß und Wilhelm Hellermann, Beide Kaufleute zu Köln. — Cigarrenhändler Adam Lill zu Frankfurt a/M. — Materialwaarenhändler Carl August Loßmann zu Gera. — Kaufmann Joseph Dorfel zu Grünberg. — Wilhelm Kenzerling von Hangenmeilingen. — Friedrich Didion, Metzger in Homburg. — Kaufmann Friedrich Kühn (Firma Albert Kühn) zu Königsberg i./Pr. — Kaufmann und Droguist Fritz Gankel zu Neusalz a./O. — Schiffer Johann Diedrich Maack aus Uetersen. — Kaufmann Heinrich Kreß zu Blotho. — Kaufmann Gerhard Jacob de Haas zu Beek bei Landen. — Müller und Brauer Julius Strack in Petersdorf a./F. — Kaufmann August Hempich zu Dargun. — Kaufmann E. H. Herrmann zu Driesen. — Kaufmann Johann Siebert zu Insterburg.

Manchester, 11. Januar. 12r Water Armitage 8, 12r Water Taylor 9, 20r Water Micholls 9⁷/₈, 30r Water Gidlow 10, 30r Water Clayton 10³/₈, 40r Mule Mayoll 11, 40r Medio Wilkinson 12, 36r Warpcops Qualität Rowland 11, 40r Double Weston 11⁵/₈, 60r Double Weston 14¹/₈, Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 8¹/₂ pfd. 102. Ruhig.

Antwerpen, 11. Januar. Umsatz von Häuten 2035 Stück. — Wolle geschäftslos. — Kaffee matt. — Amerikanisches Terpentinöl 30⁷/₈, französisches 21¹/₂ fl.

Havre, 11. Januar. Baumwolle ruhig: Verkäufe 600 Ballen. — Kaffee niedriger; Umsätze 2170 Ballen, wovon 470 Ballen Port-au-Prince 69 Fr., 200 Ballen Cap 71 Fr., 1400 Ballen Rio ungewaschen 61—70 Fr. und 100 B. Bahia ungewaschen 67 Fr.

Manchester, 7. Januar. (Wochenbericht von John Mann & Co.) Als das Geschäft am Montag wieder aufgenommen wurde, erwartete man allgemein, daß sich eine lebhafte Frage für Stoffe zeigen würde, und Producenten erhöhten ihre Notirungen, um den Vortheil davon zu genießen. Wenn aber auch ziemlich guter Begehr herrschte, so kam er doch den Erwartungen nicht gleich und zugleich, wo solche stattfanden, volle Preise bezahlt wurden, so haben die geforderten extremen Notirungen doch das Geschäft behindert. Dies würde nicht überraschen, wenn Fabrikanten gut mit Contracten versehen sind, darf man natürlich erwarten, daß die Contrahenten eine Pause machen, ehe sie für fernere Lieferung höhere Preise bezahlen. Wir halten den Markt für äußerst fest, unserer Ansicht nach kann derselbe, wenn auch eine oder zwei Wochen die Lebhaftigkeit fehlt, nicht wesentlich dadurch geschwächt werden. Der Absatz waren wieder beachtet und wurden eine Kleinigkeit höher bezahlt. — Der Begehr für Domestics ist nicht groß; T-Cloths und Mexicans participirten am Wochengeschäft. Long-Cloths sind wenig begehrt. — In Shirtings sind Fabrikanten größtentheils stark mit Contracten versehen und es finden Transactionen nur zu vollen Preisen statt. — In Garnen eröffnete das neue Jahr eine Kleinigkeit höher und es herrscht ziemlich beträchtliche Festigkeit am Markte. Gleichzeitig sind Käufer nicht im Stande, den von den Producenten geforderten extremen Preisen nachzukommen, und die Folge ist, daß das gesammte Wochengeschäft von keiner großen Bedeutung ist.

Trautenau, 10. Januar. Garnmarkt. Der heutige Garnmarkt zeigt gegen letzthin keine Veränderung. Der Begehr ist befriedigend und der Umsatz hält der Production das Gleichgewicht. Die Preise blieben unverändert in Tow- und Linegarnsorten, man notirt wieder 14er Towgarn mit 50—54, 20er Towgarn mit 39 bis 44, 40er Linegarn mit 31—35 fl. zu üblichen Conditionen.

Berlin, 8. Januar. Häute, Felle und Leder. Die Leipziger Neujahrs-Ledermesse hat in der Lage des Ledergeschäfts wenig geändert; das Geschäft ist schwerfällig und gedrückt geblieben. Den von der Messe in kleinerer Zahl als gewöhnlich nach hier gekommenen Käufern fehlte jede animirte Stimmung, so daß der Verkauf schwierig war; sie hatten aber doch noch Bedarf, so daß bei Commissionairen wie Großlederhändlern größerer Verkehr war, der auch für die nächsten Wochen zu hoffen ist, da viele Provinzial-Lederhändler diesmal von der Messe ganz fern geblieben sind, die in nächster Zeit zur Deckung ihres Bedarfs hier erwartet werden. Für Sohlleder ist die Stimmung matter; gute Waare ist schwer verkäuflich und nur für billigere Sortimente bis zum Preise von 150 ℳ Nachfrage. Einige größere Partien gingen den Meßpreisen entsprechend vom Commissionslager ab. Brandsohlleder blieben gefragt, namentlich in billigeren Sorten, die sich sehr knapp machen. Preise blieben unverändert. Ueberseeische Sohlleder finden wegen zu hoher Preisforderung nur sehr beschränkten Absatz. Für alle übrigen Ledersorten sind die Leipziger Meßpreise maßgebend, und war der Verkehr in Meßwaare ziemlich belebt. Von rohen Wildhäuten werden neue Zufuhren erwartet; Preise für die beliebten leichten Rebahäuten erhalten sich unverändert hoch. In rohen Kipsen war größerer Verkehr durch die Messe; die Preise erhalten sich hoch und ziemlich fest. In grüngesalzenen inländischen Rindhäuten kam es in dieser Woche zu keinen größeren Umsätzen. Geringe leichtere Häute werden mit Stieren bis 35 Pfennige, schwere Ochsenhäute bis 42¹/₂ ₰ per Pfund grün bezahlt. Für trockene Rindhäute ist jetzt wenig Frage und von reeller Trockung auch nichts vorhanden. Von Roßhäuten wurde einiges an hiesige Fabrikanten verkauft. Von Kalbfellen wurde ein kleiner Posten frischer Pommern bei strengem Sortiment mit 152¹/₂ ₰ nach Frankfurt a. M. verkauft. Hiesige Schlachtfelle bringen ca. 60 ₰ per Pfund grün. Ziegenfelle sind in etwas animirter Stimmung infolge günstigerer Berichte aus Leipzig. Lammfelle und Schmaschen blieben ohne nennenswerthen Umsatz. Schaffelle wurden von einem hiesigen Fabrikanten zum Preise von circa 56 ℳ in größeren Posten aus dem Markte genommen. (B.-Z.)

* **London,** 8. Januar. **Kaffee.** (Aus dem Bericht von Friedr. Huth & Co.) Ueber die 1880/81er Ernten hören wir Folgendes: Von Brasilien wird uns zuletzt gemeldet, daß das Erträgniß in Rio im laufenden Erntejahr eher über als unter 4,000,000 Ballen, dagegen in Santos wohl kaum über 1,100,000 Ballen betragen wird. Da von den 1879/80er Ernten, sowohl von Rio, als von Santos, keine nennenswerthen Vorräthe ins neue „Crop year" herübergenommen wurden, so dürfen die obigen 5,100,000 Ballen so ziemlich das ganze Quantum repräsentiren, welches dem Handel von Rio und Santos vom 1. Juli 1880 bis 30. Juni 1881 zur Disposition steht. — Ueber die kommenden Ernten wird uns Folgendes berichtet: Die Rio-Ernte, welche wiederum eine sehr große zu werden versprach, soll nach neueren Berichten höchstens einen Durchschnitts-Ertrag geben, und zwar werden in Zahlen, welche aber noch wenig zuverlässig sind, 3,000,000 Ballen genannt. Von Santos lauten die Berichte bis dato günstig, doch ist es noch zu früh, um irgend welche Estimationen zu machen. Der Ertrag der gegenwärtigen Java-Ernte wurde zuletzt auf 651,900 Picols Gouvernements-Cultur und 150,000 Picols Privat-Cultur, zusammen 801,900 Picols, geschätzt, gegen Ertrag

	Gouvernements-Cultur	Privat-Cultur	Total
in 1879/80 von	1,239,960	309,300	1,549,260
1878/79 „	826,267	145,500	971,767
1877/78 „	890,316	214,447	1,104,763
1876/77 „	1,286,256	299,500	1,585,756

Die Padang-Ernte wird auf 122,000 Picols geschätzt gegen 123,000 Picols in 1878/79 und 86,400 in 1877/78; Macassar und Timor zusammen sollen circa 90,000 Picols gegen 136,000 Picols und 117,900 Picols in den vorhergehenden Jahren liefern. Die Maatschappy-Auctionen werden in 1881 820,000 Ballen gegen 920,000 in 1880, gegen 888,000 in 1879 und 878,000 in 1878 betragen. Die Ceylon-Ernte ist aufs Neue eine sehr kleine, aber glücklicherweise sehr schön in Qualität; die Estimationen schwanken zwischen 30,000 und 32,000 Tons; Ostindien wird circa 20 Proc. weniger liefern als im vorigen Jahre. Costa-Rica wird kaum so viel als in 1880 liefern; die Schätzungen gehen nicht über 150,000 Quintals, doch erwartet man sehr schöne Qualität. Ueber Guatemala und sonstige central-amerikanische Sorten giebt es keine zuverlässigen Nachrichten; die Kaffee-Cultur ist in diesen Ländern aber jedenfalls stark im Zunehmen, und muß man daher auf stets wachsende Erträgnisse gefaßt sein. Porto-Rico ist in diesem Jahre sehr ergiebig; einzelne Schätzungen gehen bis 12,000 Tons; die Qualität ist aber weniger schön als im vorigen Jahre, hauptsächlich was die Bohne anlangt. Domingo und Venezuela sollen beide gute Durchschnittsernten geben. — Der Gang des Artikels während des vergangenen Jahres hat den gehegten Erwartungen nicht entsprochen und die allgemeinen Resultate für die im Artikel Betheiligten — für Importeure und Commissionaire — dürften wenig befriedigende gewesen sein. Mahnte (in Anbetracht der erwarteten großen Zufuhren) der relativ hohe Werthstand des Artikels, wenn das Jahr eröffnete, zur Vorsicht, so war doch allgemein die Ansicht vorherrschend, daß sich zu den niedrigeren Preisen, welche sich im Juni-Juli gebildet hatten, in der zweiten Hälfte des Jahres ein lohnenderes Geschäft, bei gradweiß sich bessernden Preisen, entwickeln müsse. Man hatte besonders günstige Erwartungen für das Spätjahr, als durch gute Ernten in Europa und Amerika und die im allgemeinen besseren Geschäftsverhältnisse auf eine vergrößerte Consumfähigkeit von Kaffee gerechnet wurde. Trotzdem blieben die europäischen Ablieferungen ca. 25,000 Tons hinter denen des Vorjahres zurück und der Markt konnte sich selten, und dann immer nur für kurze Zeit, von der vorherrschenden lustlosen Tendenz aufraffen. Die Schlußnotirungen sind auch für alle Sorten die niedrigsten während des ganzen Jahres und beträgt der Rückgang in Procenten ausgedrückt für:

middling Plantation Ceylon	circa 20	Proc.
good ordinary Native Ceylon	„ 18¹/₂	„
good average Santos cargo	„ 19¹/₂	„
good channel Rio cargo	„ 24¹/₂	„

Die Position des Artikels wird heute günstiger beurtheilt. Die europäischen Vorräthe an den Seeplätzen sind zwar bedeutend und die momentan von Rio erwarteten Zufuhren außergewöhnlich groß, aber dem gegenüber steht schwache Versorgung des Inlandes und bei den niedrigen Preisen wahrscheinlich anhaltend großer Abzug, sobald überhaupt das Geschäft wieder in den Gang kommt. Bemerkenswerth ist die Position des Artikels in den Vereinigten Staaten, besonders was Brasil-Kaffee anlangt, wo den augenblicklichen Vorräthen von 18,300 Tons in erster und zweiter Hand ein Consumo von

1878.	1879.	1880.	
109,254	142,020	124,285	Tons,

oder durchschnittlich 10,400 Tons per Monat gegenübersteht. Unter den obwaltenden Verhältnissen rechnen wir daher auf stärker auftauchende Kauflust von Seiten der Vereinigten Staaten in Rio, was Europa mit einiger Umsicht gestatten sollte, die während der Baisse- und Krisis-Periode im November-December gemachten Einkäufe vortheilhaft zu realisiren.

Rio de Janeiro, 10. Januar. Wechselcours auf London 22⁵/₈, do. auf Paris 419. Tendenz des Kaffeemarktes: Ruhig. Preis für good first 4900 à 5050. Durchschnittliche Tageszufuhr 11,000 Sack. Ausfuhr nach Nordamerika 44,000, do. nach dem Canal und Nord-Europa 18,000, do. nach dem Mittelmeer —, Vorrath von Kaffee in Rio 175,000 Sack.

Magdeburg, 11. Januar. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Exclusive, ab Station bei Posten aus erster Hand.) Krystallzucker I. — — Kornzucker von 96 Proc. 31.10—31.70 ℳ, desgl. von 95 Proc. 30.10—30.70 ℳ — Rohzucker Tendenz fester. — Raffinade —. — Melis 39.00—39.50 ℳ — Gem. Raffinade 37.00—37.50 ℳ — Gem. Melis I. 30.00 ℳ — Tendenz unverändert.

Paris, 11. Januar. Rohzucker 88° loco fest, 57.75 à 58.00 Weißer Zucker fest, Nr. 3 pr. 100 Kilog. pr. Januar 67.00, pr. Februar 67.25, pr. März-April 67.75.

London, 11. Januar. Havannazucker Nr. 12 24¹/₂. Schwächer.

London, 10. Januar. Butter, holl. 130—140sh. — Reis in weichender Tendenz. — Talg: Import der Woche 700 Faß. — Petroleum 9³/₄d per Gallon. — Rüböl loco 28⁷/₈ sh., per April 28³/₄ sh.

London, 11. Januar. Zucker, roher und crystallisirter matt, raffinirter fester, belebter. — Kaffee verkäuflicher flau. Ceylon (Plantation) 1—2 sh. billiger, feinster farbiger ausgenommen; Rio stetiger. — Cacao, Guayaquil 60 sh. — Jute schwächer. — Australzinn 92 ¹/₄ Strl. — Kupfer, Chili 62 Strl. — Leinöl, disp. 26 sh.

London, 11. Januar. Colonialwaaren-Wochenbericht. Zucker. Vorrath 73,258 Tons, Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 5146 Tons, gelandet während der Woche 6207 Tons. — Kaffee. Vorrath 13,957 Tons, Ablieferung an den Consum für die Woche 384 Tons, Ablieferung für den Export 565 Tons, gelandet während der Woche 278 Tons. — Reis. Vorrath 32,310 Tons, Ablieferungsort der Woche 1267 Tons, gelandet während der Woche 3602 Tons.

Baltimore, 25. December. Tabak. Zufuhren waren sehr gering und der Markt ist still. Die Saison für große Verkäufe ist vorbei. Die meisten Sorten Maryland sind fest im Preise. In Ohio ging nichts um. Export nach Bremen per D. „Hermann" 135 Fß. Maryland, 129 Fß. Virginia Stengel, 135 Kst. Seedleaf; nach Rotterdam per „Duisburg" 507 Fß. Maryland, 271 Fß. Ohio, 3 Fß. Kentucky, 3 Fß. Virginia, 346 Fß. do. Stengel. Vorrath von Maryland und Ohio 21,418 Fß. gegen 25,819 Fß. in 1879; Export seit 1. Januar 37,805 Fß., davon 5076 Fß. nach Bremen, 11,082 Fß. nach Rotterdam, 1975 Fß. nach Amsterdam, 3721 Fß. nach Marseille, 1562 Fß. nach England, gegen 35,621 Fß. in 1879, davon 2074 Fß. nach Bremen, 9642 Fß. nach Rotterdam, 702 Fß. nach England.

* **Rotterdam,** 12. Januar, Nachmittags. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn unverändert.

Glasgow, 7. Januar. (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Succ.) Schottisches Roheisen. Die Stimmung bleibt durchweg eine sehr feste, sowohl für Verschiffungseisen, als für Warrants, letztere wurden zwischen 53s 9d und 52s 10d lebhaft gehandelt und schließen heute zu 53s 4¹/₂d Cassa. — Im Laufe der Woche wurden einige größere Partien für die Vereinigten Staaten contrahirt. Der Consum ist in letzten Wochen gestiegen, kann aber voraussichtlich nicht mit der Production Schritt halten. Die Fabrikanten notiren: Nr. 1: Coltness ca. 63s, Gartsherrie 61s, Langloan 64s, Shotts 61s, Glengarnock 58s, Carnbroe 58s, Monkland 54s, Eglinton 54s f. o. b. der respectiven Verschiffungshäfen. Vorrath im Store 501,184 Tons gegen 422,822 in 1880, Verschiffungen 10,228 Tons gegen 6677 in 1880, Hochöfen in Betrieb 123 Tons gegen 100 in 1880.

Glasgow, 11. Januar. Die Verschiffungen der letzten Wochen betrugen 6172, gegen 6629 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 11. Januar. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 53sh.

Vlaardingen, 28. December. Heringe. Das Resultat der verschiedenen Heringsfischereien war während dieser Saison, was den Fang betrifft, außergewöhnlich günstig. Die Ziffern stellen sich wie folgt: Anfuhr im Pökel in Tonnen: von der holl. großen Fischerei 1880 135,000, 1879 78,000, von der holl. Küstenfischerei 1880 80,000, 1879 70,200, von der schottischen Fischerei 1880 990,000, 1879 516,000. Trotz dieser großen Anfuhr war doch das Resultat für die holländischen Rhedereien nicht günstig. Schon ganz im Anfang fielen Preise auf einen niedrigen Stand und konnten sich während der ganzen Saison nicht mehr erholen. Den Vorrath von Heringen sowohl bei der großen als der Küstenfischerei schätzen wir jetzt auf 15,000 t, also einige tausend Tonnen weniger als gleichzeitig voriges Jahr. Es stellen sich die Preise am 31. December 1879 und 1880: Holl. Original-Vollheringe 49 ℳ (32), Superior do. 57 ℳ (38), gewöhnliche Küstenheringe 46 ℳ (25), kleine do. 43 ℳ (?), Superior schottische Verpackung 48 ℳ (34). — Von Laberdan besteht beinahe kein Vorrath. Spätjahrsfang Original 50 ℳ, fettest 55 ℳ; neuer Winterfang Original 60 ℳ, fettest 65 ℳ. Sardellen mit dem unbedeutenden Vorrath von 400 Anker 1880er und 1500 Anker von früheren Jahrgängen. Zu den hohen Preisen von 140—180 ℳ per Anker ist der Abzug sehr unbedeutend.

Magdeburg, 12. Januar. Kartoffelspiritus. Locowaare begehrt und höher bezahlt, Termine fest und höher. Loco ohne Faß 55.8—56 ℳ, ab Bahn 55.5 ℳ, per Januar und Januar-Februar 56 ℳ, Februar-März 56.5 ℳ per 10,000 Procent mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 54.5 ℳ

Breslau, 11. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Januar-Februar 52.70, per April-Mai 55.10, per Mai-Juni 55.50. — Weizen per April-Mai 207.00. — Roggen per Januar 209.00, per April-Mai 203.00, per Mai-Juni 203.00. — Rüböl per Januar-Februar 52.50, per April-Mai 52.50, per Mai-Juni 53.25. — Kleesaat weiße hochfein 70.00 à 75.00, rothe alt fein 31.00 à 36.00, neu hochfein 43.00 à 45.00. — Zink 15.00. — Wetter: Trübe.

Köln, 11. Januar. Weizen hiesiger loco 21.50, fremder loco 22.00, per März 21.75, per Mai 21.80. — Roggen loco 21.00, per März 20.50, per Mai 20.20. — Hafer loco 15.00. — Rüböl loco 29.70, per Mai 28.90.

Stettin, 11. Januar. Weizen per Frühjahr 209.50, per Mai-Juni 210.50. — Roggen per Frühjahr 197.00, per Mai-Juni 193.50. — Rüböl 100 Kilogr. per Januar 52.50. — Spiritus loco 52.70, per Januar-Februar 53.10, per Frühjahr 54.00, per Mai-Juni 55.20. — Petroleum per Januar 9.90.

Königsberg, 11. Januar. Weizen unverändert. — Roggen unverändert, loco 117/118pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 180.00, per Januar 182.50, pr. Frühjahr 184.00. — Gerste flau. — Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 146.00, per Frühjahr 142.00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. 155.00. — Spiritus per 100 Liter 100 Proc. loco 54.50, per Januar 54.50, per Frühjahr 57.75. — Wetter: Schön.

Danzig, 11. Januar. Weizen loco leblos Umsatz 60 Tonnen. Bunt und hellfarbig, mehr oder weniger ausgewachsen 145.00 bis 165.00, hellbunt 186.00—201.00, hochbunt und glasig 219.00, per April-Mai Transit 202.00, per Mai-Juni Transit 204.00. — Roggen fest, loco inländischer per 120 Pfd. 190.00—200.00, polnischer oder russischer Transit 170.00—180.00, unterpolnischer per April-Mai Transit 186.00, inländischer per April-Mai 200.00. — Kleine Gerste loco 130.00. Große Gerste loco 150.00. — Hafer loco 140.00. — Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco 58.25.

Hamburg, 11. Januar. Weizen loco unverändert, auf Termine fest. Roggen loco unverändert, auf Termine fest. Weizen per Januar 208.00 Br., 207.00 G., per April-Mai 212.00 Br., 211.00 G. — Roggen per Januar 198.00 Br., 197.00 G., per April-Mai 192.00 Br., 191.00 G. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 55.50, per Mai 55.00. — Spiritus geschäftslos, per Januar 47.50 Br., per Januar-Februar 47.50 Br., per Februar-März 47.50 Br., per April-Mai 47.50 Br. — Kaffee matt, geringer Umsatz. — Petroleum geschäftslos, Standard white loco 8.90 Br., 8.75 G., per Januar 8.75 G., per Februar-März 9.05 G.

Bremen, 11. Januar. Tabak. Umsatz 22 Faß Kentucky, 30 Faß Stengel, 110 Seronen Carmen, 300 Packen St. Felix. — Baumwolle. Umsatz 200 Ballen nordamerikanische. Ruhig. — Schmalz, Wilcox, Loco und nahe Termine 48 ₰, Februar-März 47³/₄ ₰ bezahlt. Steigend. — Speck, halb short halb long. December-Januar-Abladung 39³/₄ ₰ bezahlt, April-Mai 39³/₄—40 ₰ bezahlt. Animirt.

Bremen, 11. Januar. Petroleum (Schlußbericht) fest. Standard white loco 8.90 Br., per Februar-April 9.00 Br., per August-December 10.10 Br.

Pest, 11. Januar. Weizen loco fest, auf Termine behauptet. Schlußlos, per Frühjahr 11.67 Gd., 11.70 Br. — Hafer per Frühjahr 6.45 Gd., 6.50 Br. — Mais per Mai-Juni 6.05 Gd., 6.08 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 11. Januar. (Schlußbericht.) Weizen per März 292. — Roggen per März 239, per Mai 234.

Antwerpen, 11. Januar. (Schlußbericht.) Weizen steigend. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Gerste sich bessernd.

Antwerpen, 11. Januar. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loco 24¹/₂ bez. u. Br., per Februar 24 Br., per März 23⁷/₈ Br. Ruhig.

London, 11. Januar. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. — Wetter: Frost.

Liverpool, 11. Januar. Weizen fest, Mehl stetig, Mais 1 d cheaper. — Wetter: Frost.

Hull, 11. Januar. Englischer Weizen fester, fremder fest.

Paris, 11. Januar. Weizen ruhig, per Januar 28.00, per Februar 28.50, per März-April 28.40, per März-Juni 28.25. — Mehl matt, per Januar 61.80, per Februar 61.30, per März-April 60.80, per März-Juni 60.50. — Rüböl ruhig, per Januar 71.75, per Februar 72.50, per März-April 73.25, per Mai-August 74.75. — Spiritus behauptet, per Januar 62.00, per Februar 62.00, per März-April 62.00, per Mai-August 61.50.

Petersburg, 11. Januar. Talg loco 53.50, per August 57.00. — Weizen loco 17.00. — Roggen loco 13.25. — Hafer loco 5.75. — Hanf loco 32.00. — Leinsaat (9 Pud) loco 17.00. — Wetter: Frost.

New-York, 10. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach England 90,000, do. nach dem Continent 50,000, do. von Californien und Oregon nach England 100,000 Qrtrs. Visible Supply an Weizen 28,620,000 Bushel, do. do. an Mais 16,875,000 Bushel.

New-York, 11. Januar. Baumwolle in New-York 12, do. in New-Orleans 11¹/₂. — Petroleum in New-York 9¹/₂ Gd., do. in Philadelphia 9³/₈ Gd., rohes Petroleum 7, do. Pipe line Certificats — D. 97 C. — Mehl 4 D 40 C. — Rother Winterweizen 1 D. 19 C. — Mais (old mixed) 58. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7³/₈. — Kaffee (Rio-) 13³/₄. — Schmalz (Marke Wilcox) 9⁷/₁₆, do. Fairbanks 9⁷/₁₆, do. Rohe & Brothers 9⁷/₁₆. — Speck (short clear) 7¹/₂ C. — Getreidefracht 5.

* **Berlin,** 11. Jan. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NO. Barometer 27''. Thermometer 1.5h — 5¹/₂°. Wetter: leicht bedeckt. — Die im Terminverkehr des heutigen Getreidemarkts anfänglich feste Stimmung ermattete später, und die höher einsetzenden Preise schlossen nur noch wenig über ihrem gestrigen Stand. Effective Waare, wenig beachtet, behauptete sich nur schwach im Werthe. — Rüböl war vorwiegend angeboten, in Folge dessen Preise merklich gedrückt wurden. — Spirituspreise haben keine wesentliche Aenderung gegen gestern erfahren; die Haltung war schließlich schwach.

Weizen per 1000 Kilo loco 180—230 ℳ nach Qualität gef., per April-Mai 209—209¹/₂ ℳ bez., per Mai-Juni 210—210¹/₂ ℳ bez., per Juni-Juli 211—211¹/₂ ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 198—213 ℳ nach Qualität gef., inländischer 207—211 ℳ ab Bahn bez., klam. inländischer 198 bis 204 ℳ ab Bahn bez., per Januar 208¹/₂—207¹/₂—207³/₄ ℳ bez., per April-Mai 199¹/₂—200 ℳ bez., per Mai-Juni 190³/₄—190 ℳ bez., per Juni-Juli 189¹/₂—190 ℳ bez. u. G. Gek. 10,000 Ctr. Kündigungspreis 207¹/₂ ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 145—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 146—168 ℳ nach Qual. gef., ost- und westpreußischer 148—155 ℳ, russischer 147—154 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 153—157 ℳ, schlesischer 150—155 ℳ, böhmischer 150—155 ℳ, fein weiß mecklenburgischer 158—160 ℳ, Alles ab Bahn bez., per April-Mai 153 ℳ nom., per Mai-Juni 153¹/₄ ℳ nom., per Juni-Juli 154 ℳ nom.

Mais per 1000 Kilo loco 138—142 ℳ nach Qualität gefordert, per Januar 138 ℳ nom., per Februar 130 ℳ nom., per April-Mai 128 ℳ bez., per Mai-Juni 127 ℳ nom.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 178—215 ℳ, Futterwaare 165 bis 177 ℳ, Beides nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0 29.00—28.00 ℳ, do. 0 und 1 28.00 bis 27.00 ℳ, Roggenmehl 0 29.50—28.50 ℳ, do. 0 und 1 28.25 bis 27.25 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und 1 per Januar 28 ℳ bez., per Januar-Februar 28 ℳ bez., per Februar-März 28 ℳ bez., per März-April 28 ℳ bez., per April-Mai 28 ℳ bez., per Mai-Juni 27.90 ℳ bez., per Juni-Juli 27 ℳ bez. Gek. 500 Ctr. Kündigungspreis 28 ℳ

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 220—245 ℳ, Winter-Rübsen 215—240 ℳ

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 53.8 ℳ, ohne Faß 53.3 ℳ, per Januar 53.5 ℳ nom., per Januar-Februar 53.5 ℳ nom., per April-Mai 54.4—54.1—54.4 ℳ bez., per Mai-Juni 54.7 à 54.4—54.7 ℳ bez., per Juni-Juli 54.7—54.4—54.7 ℳ bezahlt.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 65 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 28 ℳ bez., per Januar 27.6 ℳ bez., per Januar-Februar 27.3 ℳ bez., per Februar-März 27.3 ℳ bez., per April-Mai 26.2 ℳ nom.

Spiritus per 10,000 Liter Procent loco ohne Faß 54.4 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Januar 55.2—55.1 ℳ bez., per Januar-Februar 55.2—55.1 ℳ bez., per April-Mai 56.1 bis 55.9—56 ℳ bez., per Mai-Juni 56.3—56.1—56.2 ℳ bez., per Juni-Juli 57 ℳ bez., per Juli-August 57.8 ℳ bezahlt.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härter.

Leipzig, 11. Januar.

Wetter: angenehm. Wind: S. Barometer: früh 27.5'''. Thermometer: früh 0°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 218—225 ℳ bez. u. Br., do. ausgewachsener 160—200 ℳ bez. u. Br., ausländischer 222—237 ℳ bez. u. Br. Unverändert.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 218—226 ℳ bez. u. Br., do. russischer fehlt. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilo Netto loco neue hiesige 180—190 ℳ bez. u. Br.

Malz per 50 Kilo Netto loco 13.50—14.25 ℳ

Hafer per 1000 Kilo Netto loco 140—158 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilo Netto loco amerikanischer 146—148 ℳ bez. u. Br., do. ungarischer 140—144 ℳ bez. u. Br., do. rumänischer 148 ℳ bez. u. Br.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco große 250—260 ℳ bez. u. Br., do. kleine 190—206 ℳ bez. u. Br., do. Futter 180 bis 190 ℳ

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 20—24 ℳ bez. u. Br.

Lupinen per 1000 Kilo Netto loco 120—127 ℳ Br.

Oelkuchen per 1000 Kilo hiesiger loco 14.50 ℳ Br.

Rüböl, rohes per 100 Kilo Netto ohne Faß loco 54.50 ℳ bez., per Januar-Februar 55 ℳ Br. Geschäftslos.

Kleesaat per 50 Kilo Netto loco weiß nach Qual. 45—70 ℳ, do. roth nach Qual. 36—54 ℳ, do. schwedische nach Qual. 40 bis 66 ℳ, feinste über Notiz, ordinaire schwer verkäuflich.

Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Faß loco 53.60 ℳ Gd. Gewichen.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl Nr. 00 33 ℳ, do. Nr. 0 31 ℳ, do. Nr. 1 26 ℳ, do. Nr. II 24 ℳ Roggenmehl Nr. 0 und 1 31—32 ℳ im Verband, do. Nr. II 18—19 ℳ

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 9—10 ℳ

Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 12—13 ℳ

Leipziger Productenbörse vom 12. Januar 1881.

Witterung: kalt und nebelig. — Spiritus loco 54.90 Geld, besser. Rechtsanwalt Cerutti, S.

*— Der Kohlentransport auf den königl. sächsischen Staatseisenbahnen betrug in der Woche vom 2. bis 8. Januar:

		Ladungen à 5000 Kilogr.
Sächsische Steinkohlen	aus dem Zwickauer Reviere	5644
	„ „ Lugau-Oelsnitzer	1486
	„ „ Dresdner	976
	zusammen	8006
Schlesische Steinkohlen		322
Böhmische Braunkohlen		4863
Altenburgische Braunkohlen		1022
Kohlen überhaupt		14212
Durchschnittlich pro Tag		2030

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 12. Januar. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 505.50. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 481.—. Lombarden 177.—. 60er Loose 124.—. Thüringer —.—. Deutsche Bank 148.—. Rumänische Staats-Obl. 98.25. Galizische Carl-Ludwig-B. 122.—. Silberrente 63.00. Papierrente 62.70. Goldrente 76.—. Disconto-Comm. 176.75. Königs- und Laurahütte 123.50. Bergische 114.25. Rechte-Oder-Ufer —.—. Oberschlesische 200.40. Ungarische Goldrente 94.50. Russische Anl. von 1877 95.70. Russische Anleihe von 1880 74.10. Russische Banknoten 211.50. Russische Orient-Anleihe II. 60.40. Anhalter —.—. Dortmunder Union St.-Pr. 94.80. Mainzer —.—. — Tendenz: Günstig.

Berlin, 12. Januar, 12 Uhr 20 Minuten Nachmittags. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 481.—. Credit-Actien 505.—. Lombarden 176.50. Disconto 176.50. Galizier 122.10. Bergische 114.10. Nordwest 324.50. Thüringer —.—. Oberschlesische 200.40. Darmstädter 148.60. Mainzer 94.25. Oesterreichische Papierrente —.—. Oesterr. Silberrente —.—. Russische Banknoten —.—. Breslau-Schweidnitz 109.75. Dux-Bodenbach Actien —.—. Rechte-Oder-Ufer 148.—. Deutsche Bank 148.—. Dortmunder Union 94.50. Laurahütte 123.25. Elberthal 424. — Tendenz: Fest.

Berlin, 12. Januar, 1 Uhr 45 Min. Nachm. Oesterr.-Frz. Staatsb. 478.50. Credit-Actien 504.50. Laurahütte 122.50. Disconto 176.50. Galizier 122.—. Darmstädter 148.50. Bergische 114.25. Rumänische Rente —.—. Oberschlesische 200.25. Oesterr. Papierrente 62.60. Oesterr. Silberrente 63.00. Russ. Banknoten 211.50. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 12. Januar. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Actien: Aussig-Teplitzer 222.90. Berlin-Anhalter 119.25. Berlin-Dresdner St.-Pr. 56.80. Berlin-Görlitzer 24.80. Bergisch-Märkische 114.—. Berlin-Potsdam-Magdeb. —.—. Berlin-Stettin 116.10. Böhmische Westbahn 106.50. Breslau-Schweidnitz-Freib. 100.75. Galizische Karl-Ludwigb. 122.—. Halle-Sorau-Guben 25.90. Halle-Sorau-Guben St.-Pr. 97.90. Köln-Minden 149.25. Magdeb.-Halberstadt 149.75. Mainz-Ludwigshafen 94.40. Mecklenb.-Frz.-Bahn 147.25. Oberlausitzer St.-Pr. 52.25. Oberschlesische Lit. A 190.80. Oesterr.-Fr. Staatsbahn 478.50. Oesterr.-Fr. südliche Staatsbahn (Lombarden) 177.50. Prag-Turnau 99.—. Prag-Dux Prior.-Oblig. 49.60. Pilsen-Priesen 56.40. Rechte-Oder-Ufer 148.—. Rheinische 160.00. Rumänier —.—. Saalbahn St.-Pr. 57.90. Thüringer 174.25. Weimar-Gera 51.75. Weimar-Gera St.-Pr. 37.60. Dux-Bodenbach St.-Actien 94.50. Dux-Bodenbach St.-Pr. A —.—. Dux-Bodenbach St.-Pr. B 97.50. Elisabethbahn 86.75. Oesterr. Nordwestbahn A 325.50. Elberthal 423.50. Franz-Josef 78.40. Kronprinz Rudolf 71.90.

Bank-Actien: Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 147.50. Berliner Handelsgesellschaft 101.10. Chemnitzer Bankverein 86.50. Coburger Credit 88.—. Darmstädter Bank 148.60. Deutsche Reichsbank 146.—. Disconto-Comm. 176.—. Dresdner Bank 130.—. Deutsche Bank 147.—. Geraer Bank 88.75. Geraer Handels- u. Creditbank 57.25. Gothaer Bank 102.—. Leipziger Disc.-Gesellschaft 106.50. Meininger Creditanstalt 95.75. Oberlausitzer Bank 86.75. Oesterreichische Credit-Anst. 505.—. Sächsische Bank 119.25. Schaafhausener Bankverein 32.50. Weimarische Bank 86.50.

Industrie-Actien: Gelsenkirchen 122.80. Königs- und Laurahütte 120.60. Dortm. Union St.-Pr. 94.60. Hibernia und Shamrock 98.25.

In- u. ausl. Fonds: 5proc. Sächs. Rente 78.25. Oesterr. Loose von 1860 124.—. Oesterr. Papierrente 62.60. Oesterr. Silberrente 63.50. Oesterr. Goldrente 76.—. Neueste russ. consolid. Anleihe von 1877 95.80. 4¹/₂ preuß. Cons. 100.40. 4⁰/₀ deutsche Reichsanleihe 100.80. Ungarische Goldrente 94.50. Rumänische Staats-Obl. 98.25. Russ. Orient-Anleihe II. 60.40. Russ. Orient-Anleihe III. 60.10. Russ. Anleihe von 1880 74.10.

Wechsel: Petersburg k. S. 210.50. Petersburg 3 M. 209.05. Wien k. S. 171.80. Wien 2 M. 171.10.

Sorten: Napoleonsd'or 16.15. Oesterr. Banknoten 172.10. Oesterr. Silbergulden —.—. Russische Banknoten 211.80.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 504.50. Franzosen 478.50. Galizier 121.75. Bergische 114.25. Oberschlesische 200.—. Mainzer 94.10. Rechte-Oder-Ufer 148.—. Darmstädter 148.25. Deutsche Bank 147.—. Disc.-Comm. 176.—. Laurahütte 122.75. Dortm. St.-Pr. 94.90. Goldrente 75.75. Russische Noten 211.75.

Frankfurt a. M., 12. Januar. (Schlußcourse.) Londoner Wechsel 20.39. Wiener Wechsel 172.—. Oesterr. Credit 252¹/₂. II. Orient-Anleihe 60⁵/₈. 5⁰/₀ Sächs. Rente 78¹/₂. Staatsbahn 239¹/₂. Darmstädter Bank 148¹/₂. Lombarden 88.—. Meininger 96.—. Thüringer 174⁵/₈. Berliner Disconto 176⁷/₈. Oesterr. Goldrente 76.—. Oesterr. Papierrente 62³/₄. Oesterr. Silberrente 63⁵/₈. Galizier 243⁷/₈. Hessische Ludwigsbahn 94⁷/₈. Böhm. Westbahn 213¹/₂. Ungar. Goldrente 94⁵/₈. Elisabeth 173⁵/₈. Bergisch-Märk. 113⁷. Buschtiehrader B 133¹/₈. Nordwest 162⁵/₈.

Wien, 12. Januar. (Schlußcourse.) Papierrente 72.80. Silberrente 73.80. 60er Loose 130.25. Ungarische Goldrente 109.75. Bank-Actien —.—. Credit-Actien 294.60. Anglo-Austr.-Bank 128.10. Wechsel auf London 118.40. Silber 100.—. Galizier 282.75. Napoleonsd'or 9.37. Ducaten 5.56. Staatsbahn 279.50. Lombarden 102.25. Goldrente 88.45. Deutsche Reichsbanknoten 58.10. Nordwestbahn-Actien 189.25. Elisabeth 201.50. Kronprinz-Rudolf 166.50. Franz-Josef 182.—.

London, 12. Januar. Consols 98⁷/₁₆. Russen von 1873 90⁷/₈.

Paris, 12. Januar. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 120.60, Staatsbahn 596.25, Lombarden 223.75, Ungarische Goldrente 94¹/₂.

Berliner Productenbörse, 12. Januar. Weizen loco 180—230 ℳ, per Frühjahr 208.50, per Mai-Juni 209.50 ℳ, per Juni-Juli 210.50 ℳ — Roggen loco 208.— ℳ, per Januar 206.50 ℳ, per Frühjahr 198.50 ℳ, per Mai-Juni 196.— ℳ Kündigung: 4. Tendenz: Flau. — Spiritus loco 54.30 ℳ, per Januar-Februar 55.— ℳ, per Frühjahr 55.80 ℳ, per Mai-Juni 56.— ℳ Kündigung: 1. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 53.80 ℳ, per Frühjahr 54.10 ℳ, per Mai-Juni 54.40 ℳ Kündigung: —. Tendenz: Behauptet. — Hafer per Frühjahr 153.— ℳ, per Mai-Juni 153.50 ℳ

Liverpool, 12. Januar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. Preise: Unverändert. Heutiger Import 2000 Ballen, hiervon 2000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 12. Januar. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Stimmung und Preise unverändert.

New-York, 11. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußcourse.) Wechsel auf Berlin 93⁷/₈. Wechsel auf London in Gold 4 D. 80¹/₂ C. Wechsel auf Paris 5.25⁵/₈. 4proc. fundirte Anleihe 101⁷/₈. 4¹/₂proc. fund. Anleihe von 1877 112⁷/₈. Erie-Bahn 51¹/₂. Central-Pacific 114¹/₂. New-York Centralbahn 152¹/₂. Chicago-Eisenbahn 141⁷/₈.

Schifffahrtsberichte.

* **Plymouth,** 10. Januar. (H. B.-H.) Der fällige Westindien-Dampfer „Bava" ist heute Abend 7¹/₂ Uhr hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Hamburg (B.1) der hamburg-westindische Post-Dampfer „Holsatia" von St. Thomas; in Plymouth der hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Frisia", in Bristol der Great Western-Dampfer „Cornwall", beide von New-York; in New-York der White Cross Line-Dampfer „Henry Edye" von Antwerpen; in Philadelphia der amerikanische Dampfer „British Crown" von Liverpool; in Queenstown der Inman-Dampfer „City of Montreal" von New-York; in Moville der Allan-Dampfer „Sardinian" von Quebec.

W. **Danzig,** 12. Januar. (Special-Telegramm des Leipziger Tageblatts.) Die Schifffahrt auf der Weichsel und seewärts ist geschlossen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.